

Gemeinde Fleischwangen

öffentlich

Niederschrift
über die
Verhandlungen
des **Gemeinderats**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 08.06.2022
Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Egger
8 Gemeinderäte
Normalzahl: 8

abwesend:
außerdem anwesend: 14 Zuschauer

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 19:42 Uhr

TOP 1: Bekanntgaben

Der Vorsitzende teilt mit, dass die zweite Woche der Verkehrszählung durchgeführt wurde. Hierzu haben wir aber noch keine Ergebnisse erhalten. In der ersten Woche wurden an drei von vier Tagen 200 Fahrzeuge erreicht.

Außerdem teilt der Vorsitzende mit, dass er im Gespräch über einen möglichen Kreisverkehr an der Kreuzung Bachstraße/Kirchstraße/Kapellenstraße mit dem Regierungspräsidium ist. Hier wird eine Machbarkeitsuntersuchung durchgeführt in der 4 Möglichkeiten vorgestellt wurden. Eine der Möglichkeiten ist ein ovaler Kreisverkehr, von dem das Regierungspräsidium nicht gänzlich abgeneigt ist. Der Vorsitzende muss dies aber noch mit der Polizei und dem Landratsamt klären und danach soll eine Kostenschätzung durchgeführt werden, da wir die Kosten selbst zu tragen haben.

Im Jahr 2015 wurde ein Ausgleichstock für das Breitband beantragt. Nun haben wir trotz weniger Ausgaben den vollen Zuschuss in Höhe von 60.000 € erhalten. Die Maßnahme hat 92.000 € gekostet. Geplant waren 372.000 €.

Am 25.06. ist die Auftaktveranstaltung des Stadtradelns. Geplant ist ein gemeinsamer Start am Sportplatz. Nach einer erfolgreichen ersten Runde soll am Abend auf dem Gerümpelturnier des SV Fleischwangen gemeinsam eingekehrt werden.

TOP 2: Baugebiet Bildeschle;

Festlegung der Vergabekriterien sowie Festsetzung des Vergabetermins

Das Baugebiet Bildeschle ist mittlerweile mit der Planung abgeschlossen und rechtskräftig. Die Ausschreibung der Erschließungsarbeiten erfolgt in den nächsten Tagen. Daher sollte sich der Gemeinderat über die Vergabemodalitäten beraten. Zu beachten ist, dass alle Gemeinderäte, welche selbst Interesse oder einen in gerade Linien Verwandten haben, welcher ein Grundstück erwerben möchte, befangen sind.

Ein Mitglied des Gemeinderats ist befangen und rückt vom Tisch ab.

Der Vorsitzende teilt mit, dass es aufgrund einer EU-Verordnung nicht erlaubt ist, Einheimische zu bevorzugen. Er spricht sich auch gegen eine Punktevergabe aus, da das

Baugebiet komplett stillsteht, sollte jemand gegen die Vergabe klagen. Aus diesem Grund schlägt der Vorsitzende das Losverfahren vor. Die Bewerbungsphase soll am 01.07.2022 beginnen und endet am 17.07.2022. Die Preise pro m² liegen grob zwischen 175 € und 250€. Die Dokumente, die man zur Bewerbung benötigt, werden auf der Homepage eingestellt und werden auch im Rathaus ausgegeben. Außerdem wird zusätzlich eine Finanzierungsbestätigung für eine Kreditsumme in Höhe von 600.000 € benötigt.

Der Vorsitzende erklärt außerdem, dass sich Einzelpersonen und Paare, die nicht verheiratet sein müssen, bewerben können. Diese müssen dort einziehen (Eigennutzung). Sollte ein Wohngebäude mit mehreren Wohneinheiten geplant sein, muss der Erwerber mind. die Hauptwohnung mit Erstwohnsitz beziehen. Die Bewerber müssen außerdem volljährig und geschäftsfähig sein und jeder Bewerber kann max. ein Bauplatz erwerben. Sollten sich zwei Familien gemeinsam auf die nebeneinanderliegenden Doppelhaushälften bewerben, erhalten diese den Vorzug vor Einzelbewerbungen.

Die Gemeinde behält sich das Recht zum Wiederkauf des Kaufobjekts vor und auf den Bauplätzen liegt ein Bauzwang, dieser besagt, dass nach drei Jahren mit dem Bau begonnen sein und die Fertigstellung in fünf Jahren erfolgt sein muss.

Am 28.07.2022 soll die Vergabe der Bauplätze durch den Gemeinderat in einer öffentlichen Sitzung in der Gemeindehalle erfolgen.

Es ist vorgesehen, dass am 28.07.2022 zehn Grundstücke verlost werden. Leider ist noch nicht klar welche dies genau sind, da noch ein Vorkaufsrecht auf zwei Grundstücke besteht und sich hier noch nicht entschieden wurde.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird die Frage gestellt, ob sich Einzelpersonen auf eine Doppelhaushälfte bewerben können. Der Vorsitzende bejaht dies, sollte sich aber niemand auf eine Doppelhaushälfte bewerben, muss entschieden werden, ob hier im Nachhinein auch ein Einzelbauplatz entstehen soll. Wenn man sich nämlich auf einen Bauplatz für eine Doppelhaushälfte bewirbt, muss dies auch gebaut werden.

Außerdem kommt die Frage auf, wann wir in die nächste Runde gehen und die anderen Grundstücke verlosen. Der Vorsitzende erklärt, dass wir entweder alle auf einmal verlosen können oder es muss eine neue Ausschreibung stattfinden. Nach einer kurzen Diskussion ist sich der Gemeinderat einig, dass wir nicht alles auf einmal verlosen sollen.

Ein Mitglied des Gemeinderats stellt die Frage, wann dies veröffentlicht wird. Der Vorsitzende teilt mit, dass in KW 26 alles im Verbandsanzeiger veröffentlicht wird.

Ein Gemeinderatsmitglied stellt die Frage, ob man länger Zeit bekommt, sollte man die Finanzierungsbestätigung nicht rechtzeitig erhalten. Der Vorsitzende schlägt vor, dies nicht zu machen. Die Personen können sich in der zweiten Runde auf einen Bauplatz bewerben.

Auf die Frage, wann die Preise feststehen, antwortet der Vorsitzende, dass die Preise kalkuliert werden, sobald das Ausschreibungsergebnis festliegt.

Es wird eine Frage aus der Zuhörerschaft zugelassen. Es wird gefragt, ob auch Gewerbe zugelassen sind. Der Vorsitzende erklärt, dass nicht störende Gewerbe wie z. B. Friseure und Versicherungen erlaubt sind. Ein Handwerk dagegen ist nicht erlaubt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er am Donnerstag, 09.06. den Vermarktungsplan mit den groben Preisen auf die Homepage der Gemeinde stellen wird.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Vergabekriterien wie in den Anlagen beigefügt.
2. Die Verwaltung wird damit beauftragt alles Weitere zu veranlassen.

**TOP 3: Bündelausschreibung zum Bezug von Strom und Erdgas für die Lieferjahre 2023 und 2024;
Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt der Ausschreibung**

Der Landkreis Ravensburg bietet – wie in den Vorjahren - den Gemeinden des Landkreises Ravensburg wieder die Möglichkeit an den Bezug von elektrischer Energie und Erdgas für ihre Verbrauchsstellen über eine Einkaufsgemeinschaft öffentlich ausschreiben zu lassen. Die Zentrale Vergabestelle des Landratsamtes Ravensburg wird wie bisher die Ausschreibungen des Regel-/Ökostroms und des Erdgases durchführen.

Ausschreibungskonzept

Die Strom- und Erdgaslieferungen werden im offenen Verfahren nach den Vorgaben der Vergabeordnung und dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen europaweit ausgeschrieben.

Es ist vorgesehen eine Aufteilung nach regionalen Aspekten und nach der Gesamtmenge vorzunehmen. Die Vergabestellen des Landkreises werden das Vergabeverfahren stellvertretend im Auftrag nach Bevollmächtigung der teilnehmenden Kommunen durchführen. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Mit der Zuschlagserteilung kommt der Liefervertrag zwischen dem Versorger und dem einzelnen kommunalen Strom- bzw. Erdgasabnehmer zustande.

Die Laufzeit der Strom- und Erdgaslieferverträge wird zwei Jahre betragen, also für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2024.

Durch Bündelausschreibungen können erhebliche Kosten gespart werden. Die Gemeinde Fleischwangen hat sich die letzten Jahre bereits bei den Bündelausschreibungen beteiligt.

Nach kurzer Aussprache werden die Beschlusspunkte einstimmig beschlossen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Die Gemeinde Fleischwangen beteiligt sich an der Bündelausschreibung für Strom und Gas.
2. Der Ökostromanteil soll 100% betragen.
3. Die Vergabestellen werden mit der Durchführung des Ausschreibungsverfahrens beauftragt.
4. Die bevollmächtigten Vergabestellen werden zur Auftragserteilung gemäß den Wertungskriterien an das wirtschaftlichste Angebot bevollmächtigt.
5. Die Zuschlagserteilung wird gemäß § 44 Abs. 2 GemO auf den Bürgermeister übertragen.

TOP 4: Bürgerfragestunde

Aus der Zuhörerschaft werden keine Fragen gestellt.

TOP 5: Anträge – Wünsche – Verschiedenes

Aus der Mitte des Gemeinderats werden folgende Fragen gestellt:

Es wurde bereits mitgeteilt, dass eine Laterne im Ort nicht funktioniert, leider wurde sie noch nicht repariert. Der Vorsitzende wird sich darum kümmern.

Wann wird die Firma Wild am Friedhof beginnen?

Der Vorsitzende teilt mit, dass am 13.06.22 das Baustellengespräch stattfindet. Der genaue Beginn der Arbeiten ist noch nicht bekannt.

Wann wird an dem Kriegerdenkmal die Glasplatte wegen der Beschriftung angebracht?

Der Vorsitzende erklärt, dass er hier schon im Gespräch mit seinem Bruder ist. Er schlägt aber vor, die Schrift vorher einmal in einer anderen Farbe zu erneuern und dann ein Plexiglasscheibe anzubringen. Dies soll bis November geschehen sein.

Die Jugendlichen der Gemeinde wurden um Vorschläge für Aufenthaltsmöglichkeiten gebeten, sind hier Vorschläge eingegangen und kann etwas umgesetzt werden?

Der Vorsitzende teilt mit, dass 3 bis 4 Vorschläge eingegangen sind, die Landjugend aber auch noch Interesse hat und sie sich auch noch etwas überlegen.

Für die Vergabe der Bauplätze sollte es eine „Losfee“ geben, die es nicht betrifft, sodass wir auf der sicheren Seite sind.

Der Vorsitzende teilt mit, dass es die Möglichkeit gibt jedem eine Nummer zu geben und mit einer Bingo-Maschine die Nummern auszulosen.

Bürgermeister

Gemeinderat

Schriftführer